



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Bergstraße

---

An den Vorsitzenden des Kreistages  
des Kreises Bergstraße  
Herrn Werner Breitwieser  
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

23. Januar 2012

Heppenheim, den 23. Januar 2012

Betr.: Antrag zum Thema „S-Bahn“

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte stellen Sie folgenden Antrag bei der nächsten Kreistagssitzung zur Abstimmung.

Die zweite Ausbaustufe der S-Bahn ist für unseren Landkreis von großer Bedeutung. In den einzelnen Städten ist dies zum Anlass genommen worden, weitere Verbesserungen zu planen. Diese gesamten Maßnahmen dürfen nicht gefährdet werden.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag fordert alle Entscheidungsträger und die DB Netz AG auf, an dem bisher beschlossenen Zeitplan mit dem Abschluss der Maßnahme bis 2015 für die Umsetzung der 2. Ausbaustufe der S-Bahn festzuhalten.

Der Kreistag fordert alle Entscheidungsträger auf, dass die bisherige Kostenplanung eingehalten wird. Eine Kostensteigerung aufgrund einer zeitlichen Verzögerung, ist nicht akzeptabel und muss voll von dem Verursacher, der DB Netz AG, übernommen werden.

Der Kreistag fordert alle Entscheidungsträger auf, auf die weiteren geplanten Verbesserungen entlang der Strecke, die u.a. die Kommunen planen, Rücksicht zu nehmen und mit einer evtl. zeitlichen Verzögerung diese nicht zu gefährden.

Die Verkehrskommission wird beauftragt sich mit dem kompletten Sachstand zu beschäftigen und unterstützend tätig zu werden, damit der Vertrag mit seinem bisherigen Zeitplan eingehalten wird.

Begründung:

Kurz vor Weihnachten haben wir aus der Presse erfahren, dass der S-Bahn-Ausbau sich noch einmal um 3 Jahre verzögern soll. Dies hat sofort zu Protesten des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar geführt. Diesen Protesten sollte sich der Kreistag anschließen, da die Verzögerung für die betroffenen Kommunen und die Menschen in der Region nur schwer vermittelbar ist. Für viele Gemeinden, die mit eigenen Mitteln in die Planung oder in das örtliche Bahnhofsumfeld investiert haben, ist dies Vertragsbruch. Auf keinen Fall darf der Vertragsbruch der DB Netz AG zu steigenden Kosten der Kommunen führen.

Alleingänge eines großen Konzerns sind wenig hilfreich, wenn man ein Kooperationsprojekt wie die S-Bahn voranbringen will. Der Kreistag sollte daher mit Nachdruck die Einhaltung der rechtsgültigen Verträge fordern.

Mit freundlichen Grüßen

(Katrin Hechler)

